

Beispiel: Informationen für Freiwillige

Bevor Sie helfen, fragen Sie sich zunächst:

- o Waren Sie in den letzten Wochen dienstlich oder privat in einem der Risikogebiete?
- o Hatten Sie persönlichen Kontakt zu einer infizierten Person oder Personen, die derzeit aus Vorsichtsmaßnahmen eine Quarantäne verordnet bekommen haben?
- o Gehören Sie möglicherweise selbst einer Risikogruppe an?
- o Haben Sie derzeit irgendwelche Krankheitssymptome?

Umgang mit persönlichen Daten

Wenn Sie sich als Freiwillige*r engagieren wollen, nehmen wir ihre Daten auf und bitten um eine Kopie ihres Personalausweises zur Verifizierung Ihrer Daten. Nach der Vermittlung und auf Ihren Wunsch hin löschen wir diese Daten umgehend.

Bitte haben Sie Verständnis für diesen notwendigen Schritt, mit dem wir insbesondere für die Hilfeempfänger*innen Sicherheit bieten wollen.

Aus Sicherheitsgründen geben wir generell keine Kontaktdaten oder andere persönliche Informationen von Hilfesuchenden an Freiwillige weiter.

Die Hilfesuchenden erhalten in beiderseitigem Einverständnis die Kontaktdaten der Freiwilligen und melden sich dann persönlich bei Ihnen.

Bitte seien Sie daher nicht überrascht, wenn sich eine unbekannte Nummer bei Ihnen meldet, es könnte jemand sein, der Sie um Hilfe bitten möchte.

Hier eine kleine **Checkliste mit Fragen** bzw. Punkten, die Sie im Telefonat unbedingt besprechen sollten:

- o stellen Sie sich zunächst einmal vor und kommen nicht gleich „zum Geschäftlichen“
- o Notieren Sie sich unbedingt Telefonnummer und genaue Adresse, sowie weitere wichtige Hinweise (Welcher Stock? Was steht auf dem Klingelschild?)
- o Geben Sie auch Ihre Kontaktdaten und Erreichbarkeit an.
- o Klären Sie genau, was benötigt wird.
- o Klären Sie die genaue Uhrzeit, wann und wie beispielsweise Einkaufszettel, Rezepte oder sonstiges übergeben werden sollen.
- o Besprechen Sie, wie die Übergabe der Einkäufe, Einkaufsbons etc. erfolgen soll.
- o Besprechen Sie, wie die Bezahlung erfolgt
- o Weisen Sie darauf hin, dass Sie sich mit ihrem Personalausweis identifizieren können. Nehmen Sie ihren Ausweis daher beim Einkaufen immer mit.

Einkauf

o Bitte kaufen sie nur ein, worum Sie schriftlich (Einkaufszettel) gebeten wurden – falls etwas ausverkauft ist, rückversichern Sie sich am besten telefonisch bei Ihrer Kontaktperson, wie vorgegangen werden kann.

- o Nehmen Sie keine eigenen Tragetaschen, insbesondere keine Stofftaschen. Verwenden Sie ausnahmslos Papier- oder Plastik-Tragetaschen, die sie im jeweiligen Lebensmittelgeschäft kaufen.
- o Wichtig: Behalten Sie unbedingt den Bon für Ihren getätigten Einkauf!

Übergabe der Lebensmittel

- o Stellen Sie die Einkäufe zusammen mit den Bons vor die Wohnungstür (z.B. auf den Treppenabsatz) und informieren Sie den/die Empfänger*in im selben Moment, dass Sie es abgestellt haben (Klingel oder telefonisch)
- o Vermeiden Sie generell nach Möglichkeit jeden persönlichen Kontakt und klären Sie Fragen und Anliegen telefonisch.
- o Auch wenn es schwerfällt: Nehmen Sie bitte keine persönlichen Dankeschön-Geschenke an!

Bezahlung

- o Wir empfehlen, keine Einkäufe über 30 Euro Warenwert zu übernehmen
- o Derzeit empfehlen wir die Bezahlung mit Bargeld: Das Einkaufsgeld (Einschätzung der benötigten Summe, Tendenz eher nach oben) wird zusammen mit dem Einkaufszettel in einen Briefumschlag hinterlegt (möglichst unmittelbar vor Abholung)
- o Das Restgeld wird ebenfalls im Umschlag übergeben.
- o Sollte es möglich sein, kann der Kontakt zu Bargeld durch die Bezahlung der Einkäufe per Überweisung vermieden werden.
- o In keinem Fall sollten EC- oder Kreditkarten oder Krankenversicherungskarten weitergegeben oder angenommen werden! Ebenso sollten auch keine Schlüssel übernommen werden.